

99



2 Wochen
1 Fazit

Bundesfinanzministerium will höhere Tabaksteuer. CDU/CSU weiter beim Werbeverbot gespalten.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	Koalition (CDU, CSU, SPD): In der großen Koalition bahnt sich eine weitere Konfrontation an. Nun spaltet die Frage zur Erhöhung der Tabaksteuer zusätzlich die Koalitionäre sowie (innerparteilich) die Union. Eine E-Zigarettensteuer steht <u>aktuell</u> (noch) nicht zur Debatte. Eine Entscheidung vor der parlamentarischen Sommerpause erscheint derzeit unwahrscheinlich.	
	Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Die Lage in der Opposition bleibt unverändert. Während die Grünen klar gegen Tabak- und E-Zigarette sind, engagiert sich die FDP für die Belange beider Branchen. Die Linke gibt sich offen für die E-Zigarette hält aber an ihrer Forderung nach dem Tabakwerbeverbot fest.	
	Bundesrat, Bundesländer: Vorstöße der Bundesländer gegen Tabak (Nichtraucherschutz) bergen auch das Risiko einer Übertragung auf die E-Zigarette. Zudem bleiben dadurch Tabakthemen auf der politischen Agenda und der (skeptischen) Medienberichterstattung.	
	EU, Europa, Übersee: Die Europäische Union bleibt skeptisch zur E-Zigarette und führt ihre Analysen fort. Auch in europäischen Staaten sowie in Nordamerika bleibt die Politik auf einem tabak- und dampferkritischen Kurs. Jugendschutz und Aromen sind weiterhin Kernthemen der Kritiker.	
	Fachcommunity, Wettbewerb: Die Fachcommunity bleibt uneins. Tabakfreier Snus findet auch außerhalb Europas Abnehmer. Diese noch junge Produktgruppe birgt Potenzial. Daneben aktiviert der Widerstand der Tabak-Konzerne gegen das Werbeverbot die Befürworter einer strikten Werberegulierung.	
	Medien: Die Medienberichterstattung stützt vor allem ablehnende Haltungen und legt den Fokus auf Tabak. Wiederholte Meldungen erwecken den Eindruck einer wachsenden Brisanz. Die von Stakeholdern gelesenen Publikumsmedien äußern sich skeptisch zur E-Zigarette. Fachblätter sind hier ausgewogener.	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden



Datum: 19.05.2019, 18.05.2019, 17.05.2019, 15.05.2019

Meldung: Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) plant vom nächsten Jahr an eine Anhebung der Tabaksteuer in fünf jährlichen Stufen. Jeder Schritt soll mehrere hundert Mio. € einbringen, am Ende 1,2 Mrd. € jährlich. In diesem Zeitraum will Scholz insgesamt vier Mrd. € zusätzlich einnehmen. Aktuell sollen E-Zigaretten und wohl HNB nicht von der Steuererhöhung erfasst werden. Das Bundesfinanzministerium hat bereits einen Gesetzentwurf ausgearbeitet. Jedoch sind CDU/CSU derzeit gegen das Projekt, da im Koalitionsvertrag ein Verzicht auf Steuererhöhungen allgemein festgeschrieben wurde. So hat das Bundeskanzleramt das Projekt vorerst gestoppt. Der Oppositionspolitiker Dr. Gero Hocker (MdB, FDP) kritisiert Scholz Pläne.

In einer vom Umfrageinstitut [Kantar](#) durchgeführten [Befragung](#) befürworteten 64 Prozent der Deutschen, dass erwachsene Verbraucher die Wahlfreiheit haben, E-Zigaretten kaufen zu können.

Quelle: [faz.net](#), [spiegel.de](#), [sueddeutsche.de](#), [welt.de](#), [bild.de](#), [deutschlandfunk.de](#), [n-tv.de](#), [stern.de](#), [dnn.de](#), [bild.de](#), [tah.de](#), [neuepresse.de](#), [mdr.de](#), [n-tv.de](#), [esslinger-zeitung.de](#), [em-derzeitung.de](#), [saarbruecker-zeitung.de](#), [wn.de](#), [lkz.de](#), [boerse.de](#), [cellesche-zeitung.de](#), [pfa-elzischer-merkur.de](#), [mz-web.de](#), [rhein-zeitung.de](#), [berliner-zeitung.de](#), [web.de](#), [t-online.de](#), [ruhr24.de](#), [handelsblatt.com](#), [zeit.de](#), [wz.de](#), [stuttgarter-nachrichten.de](#), [ostsee-zeitung.de](#)

2.2. Bundestag und Parteien

Siehe Abschnitt 2.3.

2.3. Bundesrat und Bundesländer



Datum: 09.05.2019

Meldung: Die rot-grüne Bremer Landesregierung soll sich auf Bundesebene für ein Verbot von Tabakwerbung einsetzen. Das hat die Bremische Bürgerschaft mit den Stimmen aller Fraktionen außer der FDP beschlossen.

Derweil hat sich die NRW-Landesgruppe in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit 2/3-Mehrheit für eine Einbeziehung der E-Zigarette und HNB in das geplante Werbeverbot ausgesprochen. Die NRW-Politiker stellen die größte Landesgruppe innerhalb der Unions-Fraktion. Tabakgegner in Bundesregierung und Bundestag favorisieren die Beschließung eines strikten Werbeverbotes noch vor der Sommerpause. Beobachtern bezweifeln die Umsetzbarkeit dieses Zeitplans.

Quelle: butenunbinnen.de, tabakzeitung.de, Hintergrundgespräch

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 15.05.2019

Meldung: Die Debatte in der Schweiz um ein neues Tabakgesetz geht weiter. Im Schweizer Parlament gibt es Bestrebungen für ein Werbeverbot, was vom Bundesamt für Gesundheit bestärkt wird. Es empfiehlt u.a. Werbeverbot in Zeitungen und im Internet sowie Sponsoring und Promotion-Beschränkungen vor. Der Schweizer Gewerbeverband bringt verfassungsrechtliche Bedenken an. Währenddessen drängt eine Volksinitiative die Politik zum Handeln.

Quelle: luzernerzeitung.ch, aargauerzeitung.ch

Datum: 15.05.2019, 07.05.2019, 06.05.2019

Meldung: Das türkische Handelsministerium hat die Einfuhr von HNB untersagt. Das Nachbarland Jordanien hob inzwischen das Verkaufsverbot für E-Zigaretten auf, die nun mit 200 Prozent besteuert werden. Verbraucherschützer warnen dort vor dem Dampfen durch Jugendliche. Währenddessen meldet die israelische Krebsgesellschaft (ICA) Zweifel an der geringeren Schädlichkeit der E-Zigarette und der entsprechenden Aussagen von PHE an.

Quelle: ftnnews.com, jordantimes.com, albawaba.com, breakingisraelnews.com

Datum: 14.05.2019

Meldung: Tschechiens Finanzministerin Alena Schillerová erwägt eine Erhöhung der Tabakssteuer um zehn Prozent. Gesundheitsminister Adam Vojtěch und die Drogenbeauftragte Jarmila Vedralová teilen ihre Meinung, dass niedrige Preise die hohe Raucherquote bedingen.

Quelle: radio.cz

Datum: 14.05.2019, 12.03.2019, 10.05.2019, 09.05.2019, 07.05.2019, 06.05.2019, 04.04.2019

Meldung: [US-Politiker](#) sowie [Elternverbände](#) erhöhen den Druck auf die US-Aufsichtsbehörde FDA, weiter gegen die E-Zigarette vorzugehen. Der neue FDA-Chef Sharpless will derzeit nicht vor 2021 aktiv werden. Dennoch beugt sich der größte Einzelhändler [Walmart](#) der FDA und hebt das Mindestverkaufsalter auf 21 Jahre an. Auch aus der [Werbeindustrie](#) kommen kritische Stimmen gegen die Werbemaßnahmen der großen Anbieter.

Derweil setzen sich große US-Hersteller für eine Anhebung des Mindestverkaufsalters auf 21 Jahre ein, was jedoch in einer wachsenden Zahl von Bundesstaaten sowie auf Bundesebene bereits in der Umsetzung bzw. Diskussion ist, wobei z.B. auch [Aromenverbote](#) angedacht werden. Einzelne Bundesstaaten arbeiten zudem an eigenen Konsumverboten und Steuerern.

Daneben befeuert eine [neue Studie](#) die US-Debatte. Wissenschaftlern zufolge dampfen Eltern mehr als kinderlose Erwachsene. Sie warnen zudem vor den Risiken des Passivdampfes. Eine andere [Untersuchung](#) ergab zwar, dass die Exposition durch Liquiddampf in den letzten zwei Jahren nicht gestiegen sei. Die Autoren plädieren jedoch für Konsumeinschränkungen. In einzelnen US-Bundesstaaten steigt laut Erhebungen die Dampferate bei jungen Menschen. Gleichzeitig sorgt ein Vorstoß der international bekannten Stadt [Beverly Hills](#), den Tabak-, und E-Zigarettenverkauf komplett zu untersagen, für ein sichtbares Signal.

In Kanada erlaubte der Oberste Gerichtshof der Provinz Quebec u.a. die E-Zigarettenwerbung, die sich an Raucher wendet, und kassierte damit Teile der bestehenden Gesetzgebung. Daneben befürwortet die Mehrheit der Kanadier weitere Maßnahmen, um das Dampfen bei Jugendlichen abzusenken.

Quelle: [cnbc.com](#), [cnn.com](#), [medicalresearch.com](#), [dailymail.co.uk](#), [healthday.com](#), [wnky.com](#), [cnn.com](#), [thepublicradio.org](#), [lcsun-news.com](#), [altondailynews.com](#), [wbur.org](#), [theindychannel.com](#), [kjzz.org](#), [washingtonexaminer.com](#), [topnewsgazette.com](#), [cbc.ca](#), [newswire.ca](#)

Aus der Arbeit des BFTG Berlin, Mai 2019



LEITLINIEN FÜR EINE VERANTWORTUNGSVOLLE E-ZIGARETTEN-WERBUNG



Präambel
E-Zigaretten sind deutlich weniger schädlich als konventionelle Zigaretten.¹ Daher setzen wir uns für angemessene Werbefreiheiten für E-Zigaretten ein. Die Vorteile der E-Zigarette müssen den Raucherinnen und Rauchern zur Kenntnis gebracht und erläutert werden, insbesondere weil laut repräsentativen Umfragen die Mehrheit der Deutschen davon ausgeht, dass E-Zigaretten mindestens genauso schädlich seien wie konventionelle Zigaretten. Die Werbefreiheit muss einhergehen mit Regeln für eine verantwortungsvolle und nicht irreführende Ausgestaltung und Durchführung.
So überzeugt wir davon sind, dass E-Zigaretten ein erhebliches Potenzial zur Risikoreduzierung haben, so sehr sind wir uns auch bewusst, dass sie verantwortungsvoll vermarktet werden müssen. Wir richten unsere Werbung daher ausschließlich an erwachsene Raucherinnen und Raucher sowie Nutzer von E-Zigaretten und klären sie über die Produkte auf. Der Jugendschutz hat für uns Priorität; wir verkaufen unsere Produkte ausschließlich an Verbraucherinnen und Verbraucher, die ihre Volljährigkeit nachgewiesen haben.
Die nachfolgende Selbstverpflichtung der in den Branchenverbänden Bündnis für Tabakfreien Genuss und Verband des eZigarettenhandels organisierten Mitglieder gilt bis zum Beschluss durch die jeweilige Mitgliederversammlung als Handlungsempfehlung. Ihre Anwendung wird auch den nicht in den Verbänden organisierten Unternehmen empfohlen.

Mit einem Werbekodex hat die E-Zigarettenbranche ein sichtbares Zeichen für eine gangbare Alternative zu einem strikten Werbeverbot auf den Weg gebracht.

Datum: 08.04.2019, 07.05.2019, 30.04.2019

Meldung: In Dänemark ist der Verkauf von Zigaretten 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent gesunken. Als Gründe werden Alternativen wie z.B. die E-Zigarette sowie Rauchverbote gesehen.

Norwegens neue Gesundheitsministerin Sylvi Listhaug (Fortschrittspartei) hat bei ihrer Amtseinführung angekündigt, sich nicht als „Moral-Polizei“ zu engagieren. Die Bürger sollten selbst über Rauchen, Alkohol- und Fleischkonsum entscheiden, der Staat solle informieren. Gesundheitsschützer kritisieren ihren Ansatz.

Laut der EU-Expertengruppe zu Tabakpolitik setzt sich die EU weiter (kritisch) mit den Themenbereichen Inhaltsstoffe und Aromen auseinander. Die EU-Kommission habe zudem Untersuchungen zur Wahrnehmung und dem Konsum von E-Zigaretten sowie zum Nichtrauchererschutz

und Plastik in Auftrag gegeben. Die Kommission ermutigt die EU-Staaten zu mehr Engagement gegen Tabakwerbung und -sponsoring.

Quelle: cphpost.dk, bbc.com, noz.de, dailymail.co.uk, ec.europa.eu

Datum: 08.05.2019, 07.05.2019, 06.05.2019

Meldung: Die neuseeländische Regierung plant eine Kampagne, um Raucher zum Tabak-Stopp mittels E-Zigarette zu animieren. So ist z.B. eine eigene Info-Website geplant. Währenddessen sprechen sich Gesundheitsschützer gegen lokale/regionale Maßnahmen gegen das Dampfen aus. Dies konterkariere die neue Regierungspolitik.

Währenddessen führt das Unternehmen NZ Smokefree Tomorrow den von der schwedischen Firma GN Tobacco produzierten tabakfreien Snus White Fox auf den neuseeländischen Markt ein.

Quelle: stuff.co.nz, stuff.co.nz

2.5. Fachcommunity

Datum: 14.05.2019

Meldung: Der Wiener Sozialmediziner Prof. em. Michael Kunze und Prof. Bernd Mayer (Universität Graz) sprechen sich für die bessere Nutzung des Harm Reduction-Effekts aus. Sie verweisen auf die Praxiserfolge bei E-Zigaretten, HNB und Snus. Lisa Brunner, Leiterin des Instituts für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien, stellt zudem fest, dass Abhängige der Ausstieg so leicht wie möglich gemacht werden sollte.

Quelle: tt.com

Datum: 14.05.2019

Meldung: US-Wissenschaftler (Muhlenberg College, Lincoln Memorial University) verglichen die Auswirkungen des Konsums von aromenlosen Liquids und Tabakrauch. Ihnen zufolge führt Tabakrauch im Gegensatz zum getesteten Liquid zu einem erhöhten Aufkommen von Bakterien (Streptokokken) im Mundraum.

Quelle: mdpi.com

Datum: 11.05.2019, 08.05.2019

Meldung: Dr. Joshua Newman (Flinders University) zufolge benötigt die australische Regierung mehr Informationen, um die E-Zigarette zu regulieren. So gäbe es wenig Informationen über Langzeitfolgen sowie die unterstützende Wirkung beim Tabak-Stopp. Jedoch sieht er den Gateway-Effekt als nicht bewiesen an.

Quelle: flinders.edu.au, adelaidenow.com.au, goldcoastbulletin.com.au, dailytelegraph.com.au, news.com.au

Datum: 10.05.2019, 07.05.2019, 06.05.2019

Meldung: Medien berichten über die Möglichkeiten des Nichtraucherschutzes am Arbeitsplatz, der durch die Arbeitsstättenverordnung gewährleistet wird, und deuten die Möglichkeit einer Gesetzesverschärfung an. Unternehmen können bereits jetzt das Dampfen am Arbeitsplatz untersagen.

Quelle: n-tv.de, pfaelzischer-merkur.de, general-anzeiger-bonn.de, wzonline.de, web.de, t-online.de, infranken.de

Datum: 07.05.2019, 29.04.2019

Meldung: Eine US-Untersuchung mit etwa 28.000 Probandinnen ergab, dass Schwangere ihren Tabakkonsum signifikant reduzieren. Schwangere Dampferinnen jedoch würden ihren Konsum kaum verringern. Die Autoren führen dies auf die Wahrnehmung der E-Zigarette als weniger schädliches Produkt zurück. Zudem seien weniger als ein Prozent der Dampferinnen zuvor abstinent gewesen.

Quelle: contemporaryobgyn.net, jamanetwork.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 10.05.2019, 07.05.2019

Meldung: Die Medien wiederholen eine e-zigarettenkritische DAK-Meldung. Die DAK-Krankenkasse fordert ein Werbeverbot für E-Zigaretten und verweist dabei auf eine eigene Untersuchung (Report 97), die die DAK nun für einzelne Bundesländer herausgebracht hat. Regionalmedien greifen diese auf und geben landesbezogen die kritische Bewertung des Dampfens der DAK wieder. Demnach dampfen rund fünf Prozent der Erwerbstätigen in Deutschland. Diese Quote sei über alle Altersgruppen hinweg in etwa gleich. Dampfer griffen oft parallel zur Tabak-Zigarette, so der DAK-Report. Das Gros sei Raucher und Ex-Raucher. 85 Prozent konsumieren nikotinhaltige Liquids.

Quelle: openpr.de, welt.de, ndr.de, rtl.de, n-tv.de, shz.de, saechsische.de, l-iz.de, meinanzeiger.de, aerztezeitung.de

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 14.05.2019, 02.05.2019

Meldung: Der österreichische E-Zigarettenunternehmer Franz Seba (nikoBlue) hat die Markenrechte an BePosh erworben und will diese für die Etablierung seiner eigenen Marke am deutschen Markt nutzen. nikoBlue will damit die beschränkteren Wachstumsmöglichkeiten im Heimatmarkt ausgleichen.

Quelle: boerse-express.com, derbrutkasten.com

Datum: 14.05.2019, 13.05.2019, 12.05.2019, 11.05.2019, 10.05.2019, 09.05.2019, 08.05.2019, 07.05.2019, 06.05.2019, 03.05.2019, 30.04.2019

Meldung: [PMI Deutschland-Chef Jörg Waldeck](http://PMI_Deutschland-Chef_Joerg_Waldeck) spricht sich gegen ein striktes Tabakwerbeverbot aus. Er bringt die Idee eines Werbeverbotes abhängig vom Schädigungsgrad ins Spiel

19.05.2019

und weist auf Bedeutung hin, dass sich Raucher über Alternativen informieren müssen. Tabakgegner wie das [Forum Rauchfrei](#) kritisieren PMIs Ansatz. Auch in PMIs Standort-Land, der [Schweiz](#), mehren sich die Stimmen für eine engere Tabak- und E-Zigarettenwerbung.

Währenddessen wurde iQOS von der Aufsichtsbehörde [FDA](#) für den US-Markt zugelassen. Das Produkt darf jedoch derzeit nicht als weniger schädliches Produkt vertrieben werden. Deutsche Experten wie Dr. Mons (DKFZ) oder Dr. Henkler-Stephani (BfR) verweisen weiter auf Restrisiken bei HNB. PMI gerät zudem in die Kritik von Medien und Datenschützern, da iQOS-Geräte Daten zum Konsumverhalten erheben und weitergeben können. PMI hat bereits früher eine Datenerhebung – z.B. für Versicherungen – ins Spiel gebracht (Report 93) und unternimmt erhebliche Bemühungen damit sich Kunden registrieren. Die Daten sind gut zu Marketingzwecken geeignet, wie die von PMI bei der US-Gesundheitsbehörde FDA eingereichten Unterlagen belegen. Derweil präsentiert sich PMI mit einem Auftritt bei der Hamburger Digital-Konferenz OMR als innovative Kraft der Branche.

PMI hat eine weltweite [Social Media-Kampagne](#) zur Bewerbung von iQOS [ausgesetzt](#) nachdem die Zusammenarbeit mit jungen Influencern bekannt wurde. Gesundheits-NGOS beanstanden aber nicht nur diese Kampagne, sondern auch das Engagement von PMI und BAT im Rennsport. PMI-Partner Ducati wird nun die Sponsor-Aufschrift für Frankreichrennen entfernen. Derweil sorgten [Prominente Gäste](#) auf der Einweihung des Berliner [iQOS-Stores](#) für [Medienberichte](#).

Während der Autobauer [Daimler](#) unter Kritik der Betroffenen seine Parteispenden einstellen will, bleiben die Tabak-Konzerne bei der Unterstützung der Parteien.

Quelle: [focus.de](#), [handelsblatt.com](#), [handelszeitung.ch](#), [20min.ch](#), [lessentiel.lu](#), [heute.at](#), [abendblatt.de](#), [aerzteblatt.de](#), [euronews.com](#), [nachrichten.yahoo.com](#), [gala.de](#), [promiflash.de](#), [berliner-kurier.de](#), [gala.de](#), [promiflash.de](#), [motorsport-total.com](#), [speedweek.com](#), [theguardian.com](#), [perspektive-online.net](#), [smh.com.au](#)

Datum: 09.05.2019, 08.05.2019

Meldung: Trotz einer Verdreifachung der E-Zigarettenverkäufe bleibt Imperial hinter den Erwartungen der Analysten zurück. Daraufhin brach der Aktienkurs um sechs Prozent ein. Grund sei u.a. eine Abschwächung des US-Marktes aufgrund der aktuellen Maßnahmen der FDA gegen das Dampfen. Imperial schätzt 2020 mit blu Gewinn zu machen. Der Konzern will zudem seine Zigarrensparte abstoßen.

Quelle: [thetimes.co.uk](#), [ft.com](#)

3. Termine

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
22.05.2019	Veranstaltung „Plenum der Werbung“	ZAW	Berlin	zaw.de
26.05.2019	Europawahl	EU	EU-weit	bundeswahlleiter.de
26.05.2019	Bürgerschaftswahl Bremen	Bremen	Bremen	nwzonline.de
31.05.2018	Weltnichtrauchertag	-	-	bzga.de
02./03.06.2019	Klausurtagung CDU-Parteivorstand	CDU	Berlin	faz.net
03.06.-07.06.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
04.06.2019	Wirtschaftstag 2019	Wirtschaftsrat (CDU/CSU)	Berlin	wirtschaftsrat.de
04.06.2019	Berliner Hoffest	Berliner Senat	Berlin	berlin-partner.de
04.06.2019	Spargelfahrt Seeheimer Kreis	Seeheimer Kreis	Berlin	seeheimer-kreis.de
13.-15.06.2019	Global Forum on Nicotine	KA Communications	Warschau	gfn.net.co
14.-16.06.2019	Intersteam	IdeenExpress	Berlin	intersteam.de
24.06.-28.06.2019	Sitzungswoche Bundestag (danach Sommerpause)	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.06.2019	PKM-Sommerfest	PKM (CDU/CSU)	Berlin	pkm-sommerfest.de
04.-06.07.2019	20. Interdisziplin. Kongress für Suchtmedizin (u.a. Symposium zu Tabak)	DG-Sucht, dg sps	München	suchtkongress.org
01.09.2019	Landtagswahl Sachsen	Sachsen	Sachsen	wahlen.sachsen.de
01.09.2019	Landtagswahl Brandenburg	Brandenburg	Brandenburg	brandenburg.de
09.09.-13.09.2019	Sitzungswoche Bundestag (Ende der Sommerpause)	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.09.2019	Gartenfest Seeheimer-Kreis	Seeheimer-Kreis, SPD-Wirtschaftsforum	Berlin	seeheimer-kreis.de
12.-14.09.2019	SNRT-Jahreskonferenz	Society for Research on Nicotine and Tobacco Europe	Oslo	cvent.com

Monitoringreport Nr. 99 (Kalenderwochen 19 und 20)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
16.- 18.09.2019	Deutscher Suchtkongress (u.a. zu E-Zigarette und Tabak, mit Prof Hajek)	DG-Sucht, dg sps	Mainz	suchtkongress.org
20.- 22.09.2019	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
23.09.- 27.09.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
27./28.09.2 019	Bundesmittelstandstag	MIT – Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU	Kassel	mit-bund.de
28.09.2019	22. Deutscher Lungentag	Dt. Atemwegsliga	Potsdam	lungentag.de
09.- 11.10.2019	DHS Fachkonferenz Sucht	DHS	Augsburg	dhs.de
10.10.2019	2. Fachtagung E-Zigarette	Institut für Suchtforschung (Prof. Stöver)	Frankfurt a.M.	frankfurt-university.de
11.- 13.10.2019	JU-Deutschlandtag	Junge Union	Saarbrücken	junge-union.de
14.10.- 18.10.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
21.10.- 25.10.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.11.2019	Jahrestagung der Drogenbeauftragten	Bundesdrogenbeauftragte	Berlin	drogenbeauftragte.de
27.10.2019	Landtagswahl Thüringen	Thüringen	Thüringen	mdr.de
04.11.- 08.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.11.2019	Parlamentarischer Abend	MIT – Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU	Berlin	mit-bund.de
11.11.- 15.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
20./21.11.2 019	Deutscher Handelskongress	Managementforum	Berlin	handelskongress.de
22./23.11.2 019	CDU-Bundesparteitag	CDU	Leipzig	cdu.de
25.11.- 29.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
04./05.12.2 019	17. Deutsche Tabakkontrollkonferenz	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
09.12.- 13.12.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
Datum	Thema	Akteur	Ort	Link

Monitoringreport Nr. 99 (Kalenderwochen 19 und 20)

16.12.- 20.12.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
19.- 22.02.2020	8. Europa-Konferenz zu Tabak und Gesundheit	DKG, Krebshilfe, ABNR u.a.	Berlin	ectoh.com
11.03.2019	WAT-Frühjahrstagung	Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabak- entwöhnung (WAT)	-	wat-ev.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.